

Aus aller Welt Der Schrecken des Spreewaldes

Hagelfrauer im Dreisang

Aber Endingen, Riegel und Reichling machte ein furchtbarer Unwetter mehr, wie es seit Jahrzehnten in dieser Gegend nicht beobachtet wurde. Die Hagelfrauer er und darauf folgende Regenfälle von solcher Stärke überdauerten die Gegend, daß Keller und Wohnungen in den Dreisängen bald unter Wasser standen und die Bewohner in großer Not waren.

Brände in der Lausitz

Die Niederlausitz wurde von einem schweren Unwetter heimgesucht. Im Dorf Zadowitz bei Cottbus brannte ein großes Gehöft des Landwirts Metzlag bis auf die Asche völlig nieder, im Ort Müschen wurde ein Strohhofes Wohnhaus des Landwirts Bant ein Raub der Flammen, in Malsberg ein der Spree wurde dem Leber des Orts Bienehaus mit 54 Hektar durch Brand verheert. Hier wird allerdings Brandversicherung angenommen. Bei Senftenberg wurden drei Häuser durch einwütendes Unwetter zerstört und müssen ins Brauhaus gebracht werden. In vielen anderen Stellen wurden die Dächern zerstört und die Dächer abgedeckt. Die Ernte ist schwer gefährdet.

Die Schmiedstadt der Diebinnen.

Vor dem Schöffengericht in Berlin hatten sich zwei 40jährige mehrfach verurteilte Warenhausdiebinen Anna und Maria zu verantworten. Die sich vor 2 Jahren im Berliner Warenhaus in einem fremdsprachlichen Besonderen gericht waren. Nach der Entlassung wurde die eine Hausangestellte bei einem Kaufmann, dem sie 100 RM. und eine Pistole entnahm. In der Verhandlung gab sie an, daß sie einen ganz kleinen Koffer mit sich genommen und den Kaufmann in der Wohnung verhaftet wurde. In der Verhandlung erklärte sie, die Höhe der Strafe sei ihnen gleichgültig, sie entließen sich gegenseitig und boten nur darum, in gemeinsamer Höhe zu werden. Die Strafe wurde einseitig auf beiden, damit sie auch gemeinschaftlich entlassen werden. Beide Frauen wurden wegen schweren gemeinschaftlichen Diebstahls im Januar 1931 zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt und ihr Wunsch nicht erfüllt.

Neue Devisenziehungen in Höhe von 300 000 Mark.

Wie wir zuverläßig erfahren, ist gegen den in Charakterstudien bekannten Prinzen Victor Salomon von Griechenland ein neuer Devisenvertrag zwischen dem Reich und dem Prinzen abgeschlossen. Der Vertrag ist einseitig zu Gunsten des Reiches, das sich um Devisen im Werte von über 300 000 RM. Die Zolltarifbestimmungen sind mit der Zustimmung der neuen Devisenziehung beschließen. Prinz Salomon, der in Athen verweilt, wird, bevor seine Ehe die Gültigkeit erlangt.

Im Streit mit der Geneser Schlagen.

Wichtigste Ereignisse sind in Simmern (Saarland) eine schwere Unfälle. Dabei ergriff der Arbeiter Gallas aus dem Schacht in unmittelbarer Nähe von Simmern eine schwere Unfälle. Der Arbeiter, der im Schacht einfallen, wurde durch einen Stein schwer verletzt. Die Verletzungen sind so schwer, daß er ins Krankenhaus gebracht wurde. Die Verletzungen sind so schwer, daß er ins Krankenhaus gebracht wurde. Die Verletzungen sind so schwer, daß er ins Krankenhaus gebracht wurde.

Mit der Tochter in den Tod.

Wichtigste Ereignisse sind in Simmern (Saarland) eine schwere Unfälle. Dabei ergriff der Arbeiter Gallas aus dem Schacht in unmittelbarer Nähe von Simmern eine schwere Unfälle. Der Arbeiter, der im Schacht einfallen, wurde durch einen Stein schwer verletzt. Die Verletzungen sind so schwer, daß er ins Krankenhaus gebracht wurde. Die Verletzungen sind so schwer, daß er ins Krankenhaus gebracht wurde.

Ein italienischer Degenflieger tödlich abgestürzt.

Auf dem Flugplatz in Grotto wurde ein italienischer Degenflieger tödlich abgestürzt. Der Pilot, ein italienischer Degenflieger, wurde bei einem Flug tödlich abgestürzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

Am dem Tage, da Wertpapiere in Höhe von einer Million im Übermaß auf dem Markt zu sehen sind, befindet sich ein Zimmer aufzulösen, in die Bibliothek, an der Pegg zu finden erwartete. Darin sah er sich auch nicht gefascht, aber das junge Mädchen lag ihm gegenüber eine ungemessene Zurückhaltung an den Tag. „Was ist dir, Pegg?“ fragte er erlautet. „Aber um zu erkennen?“

„Man muß seine reiche Freunde mit Respekt behandeln“, antwortete sie, halb ernt, halb ironisch. „Wenn du so redst, mocht ich mich ernstlich föhnen“, erwiderte Charlie bestig. „Du weißt, daß mein Geld an unfernen Beziehungen nichts ändern wird.“

„Das weiß ich, Charlie, verzeh! Wie fühlst du dich als Millionär?“ „Vorläufig sehr gut“, antwortet er. „Aur werde ich, wie ich glaube, nicht soviel Spaß von meinem Überfluß haben, wie von meinen finanziellen Beziehungen.“

„Nimm!“ tief sie. „Denke doch, Charlie, wie schön es ist, wenn man sich nicht zu quiden braucht, wobei das Geld für viele Krieger bedeutet ist.“

„Das hat mich nie interessiert“, erwiderte er fröhlich, höchstens meinen Schmeißer. „Aur einen wahren Gemüß habe ich mit dieser Gemüß: ich lasse mich leicht den Reden um 7 Uhr losgehen und freue mich Johann, daß du nicht ererben kann. Du bist ein aber aus aller Gemüßheit aus dem Bett ergefallen.“

Dann ging seine Heiterkeit in Ernst über. „Der größte Genüß wird aber erst kommen“, fuhr er. Ihre Hand zitternd freudig fort, „nämlich der, daß ich — daß mir — uns nun nicht gehen und zu verlegen brauchen.“

„Es hätte nicht sehr notwendig gefungen, und er würde irgendeinen Gegenstand im Zimmer ansehen, während er sprach, um seine Haltung zu bewahren. „Wir werden das Haus von innen und außen renovieren lassen“, begann er von neuem, „und einen neuen Heizofen aufstellen — du weißt, was wir mit dem alten für Mühe hatten — und dein Zimmer muß frisch tapeziert werden.“

„Eine Weile prüfste er allerlei Anzuegen heraus, was er mit diesem oder jenem zu tun gedachte, bis sie ihre Hand jäh auf seinen Arm legte.

Ein Augenblitz als 22facher Brandstifter.

Kottbus, den 15. Juli.

Auf der Anklagebank des Kottbuser Landgerichts sitzt ein junger Mann unter der Anklage der verheerenden Brandstiftung. Man ließ es dem 22-jährigen Kottbuser, Hermann, ein außerordentlich schmächtlicher und ungeliebter Junge, nicht an, daß er mit Recht der Schrecken des Spreewaldes genannt wurde.

Neumann hatte eine unereife Liebe. Sein Vater war Küstler und fiel während des Krieges. Der Junge lebte bei seiner Mutter, die in Werben ein großes Grundstück besitzt. Die Mutter kümmerte sich mehr um den Sohn und Tantenreihe die ganze Liebe auf ihre Tochter. So war es kein Wunder, daß Friedrich, als er älter wurde, immer mehr das Elternhaus verließ und sich in Kreisen herumtrieb. Er hatte seine Freunde und hielt sich auf jeder Arbeit fern.

In den letzten Jahren wurde der Spreewald häufig von Bränden heimgesucht, deren Ursache nicht immer den natürlichen Ursachen der Brandstiftung festgestellt wurde. Die Verbündungen der Brandstifter und Kriminalbeamten blieben jedoch erfolglos. Es war niemandem aufgefallen, daß bei jedem Brand der junge Friedrich Neumann sofort zur Stelle war und sich an den Lösungs- und Aufräumungsarbeiten eifrig beteiligte. Endlich wurde ihm die Brandstifter an die Kottbuser

Zeitung und Welt.

Der „Wohlfand“ des geschiedenen Ehemannes.

Eine zu harte Auslegung der Trennung von Frau und Mann.

Die Trennung von Frau und Mann.

Die Trennung von Frau und Mann.

Die Trennung von Frau und Mann.

Die Trennung von Frau und

Neue Deutsche Zeitung

Universitätsbibliothek

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Sant und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht, Politik und Steuerfragen“, „Geduldspiegel im Hause“, „Die Welt der Jugend“, „Sonderpost und Gerichte“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Tant und Tilm“, „Wandern und Reisen“, „Auto- und Autozoo“, „Aus junge Welt“.

Ersteilung täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis monatlich 2,10 M., Wochenbezugspreis 10 Pf. frei Haus, täglich 10 Pf. Abholung. Abnehmer außerhalb Deutschlands 0,20 M. Abholung 10 Pf. monatlich und 10 Pf. Postgebühren. Einzelhefte 10 Pf. Samstagshefte 10 Pf. im Falle der Abnahme. Einzelhefte (Einschl. Post) 10 Pf. bei der Bestellung. Einzelhefte auf Bestellung der Zeitung oder auf Rückzahlung der Bezugspreise.

Verlagspreis für den Jahrgang: 24 Mark. Im Ausland 26 Mark. Postgebühren sind in dem Preis inbegriffen. Einzelhefte 10 Pf. Abnehmer außerhalb Deutschlands 0,20 M. Abholung 10 Pf. monatlich und 10 Pf. Postgebühren. Einzelhefte 10 Pf. Samstagshefte 10 Pf. im Falle der Abnahme. Einzelhefte (Einschl. Post) 10 Pf. bei der Bestellung. Einzelhefte auf Bestellung der Zeitung oder auf Rückzahlung der Bezugspreise.

Nr. 164

Freitag, den 15. Juli 1932

59. Jahrgang

Um die innerpolitischen Probleme

Der Beschluß der Reichsregierung über den Youngplan

Kanzler und Innenminister beim Reichspräsidenten

Kein Reichskommissar in Preußen?

Entscheidung voraussichtlich erst nach der Reichstagswahl

Am Donnerstag, um 7 Uhr, trafen mit dem scheidenden Reichspräsidenten Paul von Hindenburg, dem Reichskanzler Franz von Papen und dem Reichsminister für Preußen Carl Severing ein. Sie wurden von dem Sohn des Reichspräsidenten, Oberst von Hindenburg, empfangen und im Kaffeehaus nach Teufelsdröckchen, wo sie um 7.30 Uhr eintrafen. Während der Kanzler etwa 3 Tage in Teufelsdröckchen blieb, ist der Innenminister am Freitagmorgen nach Königsberg weitergefahren.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Von Hoeseck bei Herriot.
Paris, 15. Juli. Der deutsche Botschafter von Hoeseck ist heute vormittag in einflussreicher Audienz vom Reichspräsidenten Herriot empfangen worden.

Eisenbahnanschlag in Ostpreußen.
Köfel, 15. Juli. Am der Nacht zum Freitag wurde auf der Strecke Köfel-Bischof auf einen Eisenbahnanschlag verurteilt. Die Verbrechen der Eisenbahnanschläge auf die Schienen gelegt. Gläubiger demerte der Kommissar die Sündenliste und konnte den Zug nach im letzten Augenblick zum Halten bringen. Mit halbseitiger Verpöpfung konnte schließlich die Fahrt fortgesetzt werden.

Der Reichsbahninspektor Binowitz als Botschafter.
Fürst ist mit einem Streckenmotorzug zu der Stelle des Verfalls, um die Angelegenheit zu untersuchen. Dabei wurde er von der Lokomotive unterjagt und getötet.

Neue Überraschungen im Gentlemen-Agreement Rückkehr zum Youngplan...

wenn Lausanne nicht ratifiziert wird

War Herr von Papen unterrichtet?
Reichspräsident von Papen hat in seiner Rundfunkrede am Freitag, dem 8. Juli, gesagt:

„Nach wochenlangem harten Ringen hat Deutschland auf der Lausanner Konferenz sein Ziel, die Erfüllung der Reparationen, erreicht. Mit dem Abkommen ist mit Wirkung vom 1. Juli 1932 ab die Reparationszahlung auf den Youngplan in Höhe von etwa 25 Milliarden Reichsmark gefallen. Das bedeutet die Befreiung einer auf 37 Jahre sich erstreckenden jährlichen Zahlung, was auf die ersten 35 Jahre jährlich nach 2 Milliarden entfallen. Reinreiner Reparationsausgleich gegenwärtiger Art und Form ist in Zukunft mehr zu leisten.“

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

Am Freitagmorgen hier zu Mittag wurde der Reichspräsident von Hindenburg am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen zum Bericht über die Lausanner Verhandlungen, nach dem Entschluß des Reichspräsidenten, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen, die Reichsregierung über die Lausanner Verhandlungen zu beauftragen.

